

**Christa Schechl**  
Journalistin

**Privater Tierschutz DER SCHREI - Tiere flehen um Hilfe**  
Tengstr. 15 - 80798 München - Tel.: 089 - 271 12 00  
Fax: 089 - 272 49 12



Tierheim LAIKA in Moldawien  
=====

Dezember 2018



JULIEN

Ihr zweites Leben - geschafft durch viel Liebe

Die überaus  
dramatische  
Geschichte  
von Julien  
finden Sie  
auf den  
nächsten  
Seiten



Mit einem  
unglaublichen  
Happyend

Spendenkonto: HypoVereinsbank München - Konto-Nr. 6 850 850 850 - BLZ: 700 202 70  
IBAN: DE 76700202706850850850 - BIC: HYVEDEMMXXX

Es war der 12. Dezember 2013, als ein Mann einen kleinen Hund schwerst verletzt nach einem Auto-unfall auf der Straße liegen sah. Er brachte ihn zu LAIKA. Die hinteren Pfötchen waren gelähmt, dazu fand unser Tierarzt noch eine Patrone im Rücken. Wir nannten das Hundemädchen Julien.

Jedes Mal, wenn ich im Tierheim bin, rutschte sie voller Freude zu mir, voll mit Liebe und so positiv.

Dann kam der Tag, an dem sich Juliens Leben für immer verändern sollte. Meine Freundin Barbara begleitete mich zu LAIKA - und verliebte sich unsterblich in Julien - und traf eine Entscheidung:



Barbara mit  
Julien

Julien soll nach München, gründlich untersucht, und wenn möglich auch operiert und ein Zuhause mit Garten für die tapfere Kleine gesucht werden.

In der Praxis von Dr. Peter Saur in Garmisch-Partenkirchen wird Julien überaus herzlich aufgenommen und bemuttert.

Dann der niederschmetternde Befund: Juliens Pfötchen bleiben gelähmt. Doch Tierarzthelferin Andrea war ebenso positiv gestimmt wie Julien. Unverdrossen ging sie jeden Tag mit Julien Gassi, massierte ihre Pfötchen und Julien "lachte" immer dabei. "Ich spürte ihre unbändige Lebensfreude und daß sie von Tag zu Tag lebendiger, ja fast übermütig wurde", so Andrea.

Dann der nächste Glücksfall: Andreas Freundin Manuela hat sich bereiterklärt, Julien solange bei sich, ihrem Lebensgefährten Martin und ihren beiden Hunden aufzunehmen, bis ein festes Zuhause gefunden wird.



Manuela  
hat  
Julien bei  
sich auf-  
genommen



Manuela gab sich unheimliche Mühe. 3 x die Woche fuhr sie mit Julien zur Physiotherapie und Unterwassermassage. Der Fortschritt war enorm: Zeitweise kann Julien auf ihren Hinterbeinchen stehen. Doch nur zeitweise. Ein Rolli

Der Rolli kam schließlich auch und wurde angepaßt.

Wochen vergingen. Nun meinte Manuela, daß jetzt ein endgültiger Platz für Julien gefunden werden müsse. Sie könne auch keine Nacht mehr durchschlafen, weil Julien so gegen 3 Uhr nachts ihr großes Geschäft machen müsse und das auch melde. Tierarzhelferin Andres hatte den Vorschlag, die Essenszeiten zu verlegen. Das half! Julien schlief durch - und Manuela auch.

Dann kam der alles entscheidende Anruf von Manuela: "Liebe Christa, wir brauchen den Impfpaß von Julien. Wir fahren alle zusammen mit dem Campingwagen in den Urlaub und nehmen Julien mit. Wir wollen sie behalten".

Die wunderbaren Fotos aus dieser Zeit will ich Ihnen nicht vorenthalten.

Barbara hat alle anfallenden Kosten übernommen - und dem kleinen, wunderbaren Wesen eine Zukunft geschenkt. Ich danke ihr ganz besonders.

Und auch Manuelas Familie mit ihren Hunden, die Julien freudig und ohne Murren so sehr geholfen haben und sie freudig in ihre Mitte aufnehmen.

Zum  
ersten Mal  
am Meer



Daheim bei  
Manuela  
im schönen  
Garmisch-  
Partenkirchen



Die  
"lachende"  
Julien



MÜNCHEN, 13.07.2018

## Mein Besuch im Tierheim „Laika“ in Moldawien

Ich heiße Barbara Hörmann, bin 49 Jahre alt, komme aus München und engagiere mich schon länger im Auslandstierschutz, habe selber einen Schützling aus Rumänien, und habe letzten Herbst über ein paar Ecken Christa kennengelernt.

Sie erzählte mir von ihrem Tierheim in Moldawien und ich wollte unbedingt dort hin.

Im Juni 2018 ging die Reise los und als wir endlich ankamen war ich vollständig überwältigt.

Christa hat ein wunderschönes Heim geschaffen mit viel Grünfläche für die Hunde und verschiedenen Innenhöfen und Zimmern für die Katzen.

Die dazugehörige Klinik ist voll ausgestattet und ermöglicht so die Versorgung von verletzten Notfällchen, die in diesem Land ohne Christas Tierheim kaum eine Chance hätten.

Alle Hunde können sich frei bewegen und Christa und ihr Team sorgen dafür, das alle immer gut versorgt sind und ein kuscheliges Umfeld haben, so das Körper und Seele wieder aufgebaut werden und heilen können.

Das ist nicht immer einfach, da ihr wirklich viele Steine in den Weg gelegt werden, sei es von den Behörden oder den Nachbarn oder der letzten Leiterin und Tierärztin, die Christa seit langer Zeit belogen und betrogen hat.

Es braucht sehr viel Kraft und Zeit und vor allem auch Geld diese vielen verlassenenen, teils traumatisierten Seelen zu versorgen, zu sozialisieren und dann auch gute Plätze für sie zu finden und sie zu vermitteln. Die Vermittlungen, Vorkontrollen und alles was noch dazugehört liegen alleine in Christas Hand, damit sie sicher sein kann, das ihre Schützlinge auch wirklich ein gutes Zuhause bekommen.

Christa's Tierheim „Laika“ ist ein Traum für Hunde und Katzen, besonders in einem Land in dem Tierschutz ein Fremdwort ist.

Ich ziehe meinen Hut vor dieser sehr mutigen, starken Frau, die mit so viel Engagement, Herzblut und Liebe seit so vielen Jahren in einem Land für die Tiere kämpft, in dem das Wohl der Tiere niemanden interessiert und sie keinerlei Hilfe bekommt.

Bitte unterstützen Sie Christa bei dieser schweren aber so wichtigen Aufgabe, ich werde es auf alle Fälle tun.

10 TIERER VERBUNDENHEIT ZU  
IHR UND DEN TIEREN

Barbara Hörmann

## BONNY

Die gutmütige, schwarze Labradorhündin wurde zurückgelassen

Und wurde die Kuschelmami der Welpen



Es war ein herrlicher Sonnentag, als ein Ehepaar mit einem viel zu dicken Labrador vor unserem Tierheimtor stand. Sie müssen ihren Hund Bonny abgeben, sie wandern nach Kanada aus. Wieder so ein Fall! Die Frau stand daneben, hemmungslos weinend.

Bonny wurde zuerst auf Diät gesetzt, denn sie hatte große Herzprobleme. Schnell hat sich Bonny bei uns eingelegt - und wurde der Liebling der Welpen. Die herzigen Schnappschüsse sehen Sie auf dieser Seite.



Auch Tiere können brutal miteinander umgehen

Kätzchen Sonja hat es erleben müssen

Eine Frau hat beobachtet, wie ein großer Hund das kleine Kätzchen zusammengebissen hat. Mutig verscheuchte sie den Angreifer und brachte uns die völlig geschockte Mietzi. Sonja geht es mittlerweile wieder gut.



☘ Gute Besserung ☘





## TAXI

### Der drohende Tod im Wald



Taxi  
noch im  
Tierheim  
LAIKA

Eine Frau fand beim Gassigehen im Wald den kleinen Hund Taxi: Angebunden mit einer Kette an einem Baum. Nur Haut und Knochen, doch so freundlich, daß sie Taxi befreien und uns verständigen konnte.

Als ich im Oktober dieses Jahres wieder in Moldawien war, verliebte ich mich in dieses sonnige Wesen und ließ ihn nach München kommen. Über meine altbewährten Annoncen (mit strenger Vorkontrolle) fand ich für Taxi einen Traumplatz in einem Mehrgenerationenhaus mit wunderbaren Gärten.

Taxi, der Todeskandidat, hat das große Los gezogen. Ich bin so glücklich.



In  
seiner  
neuen  
Familie  
wird  
Taxi  
geliebt



Taxis Annonce in  
Münchener Tages-  
zeitungen

## JACK

Eine Brutalität, die Grenzen überschritten hat

Zwei Männer in einem Auto sehen, wie das vor ihnen fahrende Fahrzeug einen Hund überfährt, unter dem Auto hängen bleibt - und trotzdem weiterfährt. Die Männer hupen, blinken - ohne Erfolg. Dann setzen sie ihr Auto vor die Übeltäter und stopfen es somit. Sie versuchen, das schwerverletzte Tier unter dem Auto hervorzuziehen, doch Jack, so nennen sie ihn, befreite sich selbst und verschwindet im nahegelegenen Wald.



Die beiden Retter folgen dem Tier, verloren es aber. Am nächsten Tag suchen sie wieder und finden Jack blutüberströmt, fast tot. Sie bringen Jack in eine Tierklinik, die aber winken ab: keine Chance, einschläfern. Da hören sie von einer Frau von LAIKA und fahren sofort hin. LAIKA-Tierarzt Alex operiert Jack sofort. Sechs Stunden lang. Jack erholt sich. Genießt die Aufmerksamkeit, das gute Futter, die Fürsorge. Vor allem die Liebe von Tierpflegerin Anna, die Alex immer wieder assistiert.

Jack muß noch mehrere Operationen über sich ergehen lassen. Ebenso die Hautplantationen, die durch die schweren Verletzungen nötig sind. Alles erträgt das tapfere Tier mit großer Geduld.

Nächste Seite: Die Stationen der Genesung

Jack mußte  
viele OP  
erdulden



Tierpflegerin  
Anna, der  
Liebling von  
Jack, assistiert  
Tierarzt Alex



'Schaut doch  
schon ganz  
gut aus -  
DANKE Doc



Alexandru (genannt Alex) - unser neuer LAIKA-Tierarzt  
=====



Alex ist der Nachfolger von Tatjana, unserer längjährigen Tierärztin, die angeblich nach Kanada auswandern wollte.

Alex ist 28 Jahre alt, verheiratet, zwei kleine Kinder und eine bezaubernde Frau, die auch Tierärztin ist. Ich wünsche mir sehr, daß auch sie, sobald die Kinder größer sind, zu LAIKA kommt. Alex kommt frisch von der Uni, hat aber Praktikas in Kliniken absolviert.

Wir sind sehr zufrieden mit ihm. Doch eines Tages hat er mir eine schlaflose Nacht bereitet, als er mir gestand, daß er ein Angebot von einer Tierklinik hätte, die 300.-- EURO mehr bezahlen würde als LAIKA.

Ich war sehr traurig, hätte ihn gehen lassen müssen. Ich muß wirklich monatlich ums Überleben von LAIKA kämpfen. Er hätte jedoch noch nicht zugesagt und bei LAIKA würde er sich sehr wohl fühlen, meinte Alex. Es wäre sehr vielseitig, er lerne sehr viel und die Atmosphäre wäre auch gut. Nun mein Vorschlag an ihn: EURO 100.-- mehr. Alex war einverstanden!

Alltag von LAIKA-Tierheim-Doc Alex

Ein Haar unterm  
Mikroskop: u.a.  
Flöhe, Ekzeme,  
Vor allem bei  
Neuzugängen,  
wenn ihm ein  
Fell nicht  
gefällt



Kastrationen

Vertrauensvoll  
kommen Kinder zu  
Alex, um ihre  
Lieblinge behandeln  
zu lassen.



Kleine, mutige und engagierte Helfer



Stella fand dieses Kätzchen auf der Straße, brachte es zum Entwurmen zu Alex (vorbildlich) und nahm es dann zu sich nach Hause.



Auch André (li) fand diese drei Kätzchen auf der Straße, organisierte einen Karton und brachte sie zu LAIKA

Daniel hält ein Straßenkätzchen auf den Arm, das nun bei uns im Büro lebt.



## Dina und Mara

### Eine berührende, zu Herzen gehende Geschichte



Mathias mit seiner geretteten Mama Dina bei uns in der Quarantän

Mathias, ein deutscher Mann, der in Moldawien arbeitet, fand Dina samt ihren Welpen in einem Dorf auf der Straße und brachte sie zu LAIKA. Dina war klapperdürst, erschöpft und überfordert mit ihren vier Babys. Fieberhaft überlegten wir, wie wir Dina entlasten könnten. Die Hoffnung: Die taube Mara, ebenfalls Mama, gut genährt und ausgestattet mit genügend Milch. Mara war nicht nur sofort bereit, zwei von Dinas Welpen zu übernehmen, sie war auch ausgesprochen glücklich, plötzlich eine so große Familie umsorgen zu können. Dina konnte endlich durchschnaufen und ohne Hunger und Gefahr leben.

Erste Untersuchung bei LAIKA-Tierarzt Alex



Geborgenheit



Die taube Mama Mara (Foto oben)  
mit ihrer erweiterten Großfamilie.

Mama Dina (li.) genießt ihr Leben  
vor allem mit Tierpflegerin Anna

Ein Obdachloser brachte uns diese  
7 halberfrorenen Welpen





## LAVRICA

Autounfall und Steine im Kopf  
Eine Meisterleistung von LAIKA-Tierarzt Alex



Lavrica mußte unendliches Leid erfahren. Zuerst wurde sie mit Steinen am Kopf so schwer getroffen, daß sie im Kopf stecken blieben. Dann noch ein Autounfall, den eine Frau beobachtet hatte und LAIKA verständigte. Mit übermenschlicher Kraft hielt sie das schwerstverletzte, geschockte Tier solange fest, bis wir es abholen konnten. In einer mehrstündigen, überaus komplizierten Operation entfernte Alex die Steine und behandelte die Wunden. Schon nach einiger Zeit konnte man erahnen, daß Lavrica einmal eine Schönheit werden würde.



Lavrica  
vorher - fertig  
mit der Welt



...und nach erfolgreicher  
Behandlung - ein völlig  
anderes Tier!



FLOCKE - ein weißer Welpe



Eines Morgens entdeckte Tierpflegerin Doina den weißen Welpen Flocke vor unserem Tierheim-Tor. Wurde er ausgesetzt oder wollte er partout zu uns? Wir wissen es nicht. Flocke lebt nun mit Daniels gerettetem Straßenkätzchen bei uns im Büro.





Im  
Klinikgarten



Ohne meinen Hund wäre mein Geldbeutel voller, mein Urlaub  
leichter zu planen und meine Wohnung sauberer -  
aber mein Herz wäre leer



Verfasser unbekannt